

A N T R A G

Betreff: Wiener Wäldchen für Hietzing

Die zuständige Stellen der Stadt Wien werden ersucht auf einer geeigneten Fläche auf dem Bezirksgebiet ein "Wiener Wäldchen" anzulegen.

Begründung: Unter dem "Wiener Wäldchen" versteht man einen sehr dichten, äußerst biodiversen und schnell wachsenden Mini-Wald, der speziell in bebauten Gebieten die Umgebung aufwertet. Diese bewusst geschaffene, eingezäunte Wildnisfläche verbessert die städtische Biodiversität und senkt nach dem Anwuchs auch die Verdunstungskühlung bzw. durchbricht Hitzeinseln effektiv. Durch ihren geringen Pflege- und Erhaltungsaufwand (sowie der geringen Mindestgröße von mindestens 100 Quadratmeter) ist ein "Wiener Wäldchen" ein kosteneffektives Mittel, um städtische Restflächen und Plätze klima- und zukunftsfit zu nutzen.

Auch wenn Hietzing als Bezirk mit den meisten Grünflächen, diesbezüglich privilegiert ist, wird die Stadt Wien gebeten, ihre intensiven Bemühungen zur Steigerung der Klimaresilienz im Bezirk noch stärker umzusetzen. Das innovative Programm des "Wiener Wäldchens" soll dabei helfen, die enorm hohe Lebensqualität in Wien - und speziell in Hietzing - um eine weitere Facette reicher zu gestalten.